

Sehr geehrter Herr Superintendent, sehr geehrte Mitglieder des Kreissynodalvorstandes des Kirchenkreises Oberhausen, sehr geehrte Gäste

bevor die Schülerinnen und Schüler einige Aspekte der friedenspädagogische Arbeit an der Willy Brandt Gesamtschule in Bochum vorstellen, lassen Sie mich einige Worte aus der Sicht des Pädagogen und Gewerkschafters verlieren.

Der Namensgeber unserer Schule, Willy Brandt, hat einmal gesagt als er auf seiner Flucht vor der faschistischen NS Diktatur im Exil lebte: „der Tag wird kommen, an dem Hass, der im Krieg unvermeidlich scheint, überwunden wird. Einmal muss das Europa Wirklichkeit werden, in dem Europäer leben können“.

Diese Worte sind heutiger wichtiger denn je. In einer Zeit, in der sich vor den Toren Europas mörderische Kriege abspielen und Flüchtlingsdramen die Folgen von Not, Tod und Verfolgung sichtbar machen, haben alle verantwortungsvollen gesellschaftlichen Kräfte die Aufgabe, ihre Stimme zu erheben und den Politikern, Militärs und Wirtschaftslobbyisten zuzurufen: Hört auf mit dieser Politik, die Tod und Untergang bringt! Ganz so, wie es Willy Brandt getan hätte, wenn er noch leben würde.

Die Schulkonferenz der Willy-Brandt Gesamtschule hat den Beschluss gefasst, bundeswehrfreie Schule zu sein, d.h. die Bundeswehr darf auf dem Gelände der Schule keine Werbung machen, den Dienst an der Waffe auszuüben. Frieden entsteht aber nicht durch Beschlüsse, Frieden entsteht durch eine innere Einstellung und ist das höchste Ziel des Handels – und: Friedenserziehung ist ein Prozess. Friedliches Verhalten gehört zu den wichtigsten Erziehungszielen. Friedenserziehung soll zur Veränderung der Welt beitragen, persönliche Gewaltbereitschaft abbauen und Formen struktureller Gewalt aufdecken und beseitigen helfen.

So haben sich die unterschiedlichen Fachschaften der WBG auf den Weg gemacht und ganz verschiedene Projekte mit Schülerinnen und Schülern durchgeführt (interreligiöser Tage, Stolpersteine, alternative Deutungen zur Finanzkrise, Aktionen gegen Rassismus und für Toleranz).

Die Schulgemeinde der Willy-Brandt Gesamtschule freut sich, den Oberhausener Friedenspreis in diesem Jahr zu erhalten. Die Verleihung des Friedenspreises bestätigt uns, dass unser Weg richtig ist. Wir sind stolz darauf, den Friedenspreis zu erhalten und erhalten die Motivation, den Weg den wir beschritten haben, weiter zu gehen.
Glück auf